

abgegeben 27.03.14
[Signature]

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 17. März 2014
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.50 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
Herr Kutz
Frau Meins
Herr H. Müller
Herr Schadendorf
Herr Weiß
Herr Wrage
Herr Otters
Herr Park
Herr Poggensee
Frau Reck

Nicht stimmberechtigt: Herr Behm (zeitweise), Herr Dr. Spies (zeitweise)

Ortsnaturschutzbeauftragter: Herr Dr. Schäffler – fehlt entschuldigt
Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch – fehlt entschuldigt
Jugendbeirat: Frau Müller – fehlt entschuldigt
Seniorenbeirat: Herr Wassermann
Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Fortsetzung Innenstadtentwicklung hier: Nördliche Innenstadt
3.	10. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Grundstück „Haus an den Auen“ hier: Aufstellungsbeschluss, Vorentwurf
4.	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 53 „Haus an den Auen“, Oskar-Alexander-Straße/Birkenweg a) Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung b) Entwurfsbeschluss
5.	3. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45, Grundstück Altonaer Straße 2 a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
6.	Richtlinie zur ehrenamtlichen Tätigkeit des/der Ortsnaturschutzbeauftragten
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
9.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind ca. 8 Bürgerinnen und Bürger anwesend. Die Presse wird durch Herrn Behn vertreten.

- **Frau Schroedter** (Vorsitzende BVV) thematisiert die Leerstandsproblematik in Bad Bramstedt. Die Situation wird nach ihrer Einschätzung immer kritischer und wirkt sich äußerst nachteilig auf das Stadtbild und die Einzelhandelsstruktur aus. Schon in 2012 hat der BVV der Stadt einen Leerstandsbericht mit Handlungsempfehlungen und Anregungen übergeben. Seit dem ist aber nichts Nennenswertes geschehen. Sie fordert alle Verantwortlichen dringend auf, sich dieser Thematik anzunehmen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Der BVV hat in der Vorbereitung der Frühlingsfestaktion alle Eigentümer von Leerstandsimmobilien angeschrieben und gebeten, sich durch geeignete gestalterische Maßnahmen auch ihrer Immobilie an der Aktion zu beteiligen. Die Resonanz war nur teilweise erfolgreich.

Herr Bürgermeister Kütbach bedankt sich bei Frau Schroedter für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit. Er gratuliert ihr auch zur Wiederwahl zur BVV-Vorsitzenden.

TOP 2	Fortsetzung der Innenstadtentwicklung hier: Nördliche Innenstadt
--------------	---

Herr Bredfeldt verweist auf das Ergebnis der interfraktionellen Klausur am Montag, den 24.02.2014. Dabei ging es insbesondere um die Fortsetzung der Entwicklung des nördlichen Teils der Innenstadt. Die Empfehlungen daraus stehen heute zur Beratung und Entscheidung.

Der Protokollführer berichtet kurz über den Stand der Planungsarbeiten für den Bleek. Die beauftragten Fachbüros sind dabei, erste beratungsfähige Entwürfe auszuarbeiten. Die Ergebnisse werden Anfang April der gegründeten Bleek-AG zur Beratung vorgelegt werden.

Im Anschluss schildert der **Protokollführer** kurz die Inhalte der Empfehlungen aus der interfraktionellen Klausur. Als nächsten Schritt wird die Verwaltung für die Schwerpunktbereiche Maienbeeck und Kirchenbleek Beratungsunterlagen zur Bearbeitung des Leitzieles Verkehr vorbereiten. Die Priorität der Projektbearbeitung konzentriert sich allerdings auf den Bleek.

Herr Bredfeldt sagt, dass es trotzdem Zielsetzung ist, noch vor der Sommerpause in erste konkretisierte Überlegungen einzusteigen, um ggf. schon haushaltsrelevante Entscheidungen für das kommende Jahr vorzubereiten.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss, auf der Grundlage der Klausur-empfehlungen das weitere Verfahren mit der dargestellten zeitlichen Perspektive fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3	10. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Grundstück „Haus an den Auen“ hier: Aufstellungsbeschluss, Vorentwurf
--------------	---

Herr Bredfeldt übergibt den Vorsitz an Herrn Weiß und verlässt den Sitzungsraum. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu den TOP 3 und 4 nicht teil.

Der Protokollführer erläutert das Planungsziel. Aus dem baugesetzlichen Entwicklungsgebot ergibt sich das Erfordernis der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes. Zur Schaffung des Baurechtes für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 53 „Generationenübergreifendes Wohnprojekt“ ist die Änderung des Flächennutzungsplanes von Sondergebiet (Zweckbestimmung gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen) in Wohnbaufläche nach § 4 Baunutzungsverordnung erforderlich. Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss die Aufstellung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Vorentwurf der Planung vom 17.03.2014.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

TOP 4	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 43 „Haus an den Auen“, Oskar-Alexander-Straße/Birkenweg a) Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung b) Entwurfsbeschluss
--------------	--

Der Protokollführer verweist auf die mit der Einladung übersandten Unterlagen, Abwägungsliste, Auszüge aus dem Umweltbericht und dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie auf den Bebauungsplanentwurf vom 17.03.2014 mit Begründung.

Er erläutert im Überblick die wesentlichen Inhalte der Abwägungsempfehlungen wie: Ausnahme Landschaftsschutzgebiet, reduzierter Gewässerschutzstreifen, Zusammenfassung Umweltbericht sowie Zusammenfassung artenschutzrechtlicher Maßnahmen. Er beschreibt dann die wesentlichen Bebauungsplanfestsetzungen des Entwurfes: Reduzierung der Gebäudehöhe auf 11,5 bzw. 14,0 m, geringfügig vergrößerter Gewässerabstand mit 45,6 bzw. 43,3 m, Festsetzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege von Boden, Natur und Landschaft, Erhaltung von Bäumen und Gehölzen, Bilanz der Ersatz- und Ausgleichsverpflichtung, gestalterische Festsetzungen.

Wesentlicher Bestandteil und Voraussetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist der Abschluss eines Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan. Wesentliche Inhalte dieses Vertrages sind: Beschreibung des Vorhabens,

Ersatz- und Ausgleichsverpflichtung, Durchführungsverpflichtung, ggf. Herstellung von Erschließungsanlagen.

Herr Wrage hält den gegenüber der Ursprungsplanung erweiterten Gewässerabstand mit Blick auf die Gesamtkonzeption des Vorhabens für vertretbar.

Herr Behm thematisiert mögliche Nachteile des geplanten Baukörpers durch Beschattung durch zu erhaltenden Baumbestand.

Nach kurzer weiterer Aussprache beschließt der Ausschuss das vorliegende **Abwägungsergebnis** aus dem Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

Sodann beschließt der Ausschuss den vorliegenden **Entwurf** des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 53 für das Grundstück Haus an den Auen vom 17.03.2014.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

Herr Weiß übergibt den Vorsitz an **Herrn Bredfeldt** und informiert ihn über das Beratungsergebnis.

TOP 5	3. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45, Grundstück Altonaer Straße 2 a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
--------------	--

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf die Tischvorlage erweiterte Abwägungsliste mit Vorschlägen.

Der Protokollführer erläutert einige Inhalte der Stellungnahme des Kreises Segeberg zu möglichen Auswirkungen auf das angrenzende FFH-Gebiet Hudau. Hierzu wird es noch eine Konkretisierung der vorliegenden FFH-Prüfung geben. Die vorgesehene Bebauungsmöglichkeit im Kronenbereich eines zu erhaltenden Baumes wird korrigiert werden.

Nach intensiven Gesprächen mit den Architekten des Investors zu den vorangegangenen im Ausschuss thematisierten gestalterischen Möglichkeiten (Dachüberstand und Dacheindeckung) wird es bei der ursprünglich konzipierten Dachform und Eindeckung in Kupfer bleiben.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis und beschließt die Vorlage vom 12.03.2014 ergänzt um die Inhalte der Tischvorlage und die Abwägung der Anregungen des BUND vom 17.03.2014.

Abstimmungsergebnis zu a): einstimmig

Abstimmungsergebnis zu b): einstimmig

Herr Bredfeldt verweist auf den überarbeiteten Entwurf der Richtlinie.

Herr Bürgermeister Kütbach gibt bekannt, dass der Ortsnaturschutzbeauftragte, Herr Dr. Schäffler, sich aus gesundheitlichen Gründen für die heutige Teilnahme entschuldigt hat. Außerdem hat er mitgeteilt, dass er wegen der Inhalte des Entwurfes der vorgenannten Richtlinie und der Art und Weise deren Zustandekommens nicht mehr als ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter zur Verfügung steht. Die Verwaltung hat Herrn Dr. Schäffler den Rücktritt mit dem heutigen Tage bestätigt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Schadendorf bedauert den Rücktritt Herrn Dr. Schäfflers aus fachlicher Sicht. Man sollte Herrn Dr. Schäffler in geeigneter Weise für seine sachkundige und engagierte geleistete ehrenamtliche Tätigkeit danken. Die Verknüpfung des Rücktritts mit Zustandekommen und Inhalt der erörterten Richtlinien kann er nicht nachvollziehen.

Im Anschluss werden noch einige redaktionelle Änderungen des Richtlinienentwurfes beraten.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, die Richtlinien für die Bestellung und Geschäftsordnung einer/eines Beauftragten für Fragen des Ortsnaturschutzes in Bad Bramstedt (Ortsnaturschutzbeauftragte/r) nach dem vorliegenden Entwurf zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- **Der Protokollführer** informiert über die **Fracking-Informationsveranstaltung** beim Kreis Segeberg am 10.03.2014. Eine Präsentationsvorlage dieser Veranstaltung ist allen Mitgliedern des Ausschusses übersandt worden. Das Land Schleswig-Holstein hat mit Runderlass vom 26.02.2014 ein Verfahren zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes eingeleitet. Ziel sind Bestimmungen zum Ausschluss von Fracking.
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Der Protokollführer** berichtet über den **Verlauf der Messe wirtschaftNORDGATE** am 12. und 13.03.2014 in Neumünster. Aus Sicht der NORDGATE-Partner ist die Veranstaltung gelungen.
- **Der Ministerpräsident** des Landes Schleswig-Holstein, Staatskanzlei, hat den **Abschluss des Zielabweichungsverfahrens der Stadt Kaltenkirchen in Sachen Dodenhof** mitgeteilt. Die Stadt hatte sich im Verfahren auch geäußert, allerdings keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Vorhaben vorgetragen. Das Projekt entspricht nun in reduziertem Umfang den Zielen der Landesplanung und Raumordnung.
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Herr Bürgermeister Kütbach** gibt bekannt, dass die Stadt, die ev.-luth. Kirche und Private sich an der **europaweiten „Earth Hour“ am 29.03.2014** beteiligen. In der Zeit von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr wird zum Zeichen des Klimaschutzes die Beleuchtung abgestellt. Die Stadt beteiligt sich mit dem Schloss, dem Roland und dem Jugendzentrum.
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herr Park** kritisiert, dass nach wie vor relativ viele Verkehrsteilnehmer wegen offensichtlich noch nicht **aktualisierter Navigation in die Segeberger Straße** fahren. Man sollte prüfen lassen, ob die Beschilderung nicht entsprechend ergänzt werden kann.

Der Protokollführer berichtet in diesem Zusammenhang kurz über ein Verwaltungsgespräch mit dem Leiter des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr zur Ergänzung der Hinweisbeschilderung (Gewerbegebiete) an der Ortsumgehungsstraße. Der Landesbetrieb wird dazu einen Beschilderungsplan zur weiteren Erörterung aufstellen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Herr Friedrichs** hat nach wie vor festgestellt, dass die **Umleitungsbeschilderung** nicht bzw. nicht ausreichend vorhanden ist.

Der Protokollführer antwortet, dass der Landesbetrieb dazu einen Auftrag erteilt hat.

- **Herr Friedrichsen** möchte auch wissen, ob die aktuellen Arbeiten zur **Verlegung von Glasfaserleitungen im Bissenmoor auch den Ortsteil Bissenmoor-Alt** umfassen.

Herr Bürgermeister Kütbach informiert kurz über die Absichten der Stadtwerke Barmstedt in Abstimmung mit den örtlichen Stadtwerken. Nach seiner Kenntnis werden die Leitungen nur im Neubaugebiet verlegt.

Protokollnotiz: Bissenmoor-Alt ist auch geplant.

- **Herr Friedrichsen** kritisiert abschließend, dass die **Stadt in vielen Bereich un-sauber, verdreckt** ist insbesondere an den Straßenrändern und im Bahnhofsumfeld.

Herr Bürgermeister Kütbach und **der Protokollführer** informieren über die Zuständigkeiten der Straßenbaulastträger. Der städtische Bauhof ist im Rahmen seiner Möglichkeiten bemüht, die Gemeindestraßen zu reinigen. Der Containerstandort an der König-Christian-Straße führt immer wieder zu Beanstandungen. Es laufen derzeit Überlegungen, den Standort aufzugeben.

- **Herr Helmcke** verweist in diesem Zusammenhang auf die **alljährliche Müllsam-melaktion** diesmal wieder organisiert und durchgeführt durch die Jugendfeuerwehr. Wer mithelfen möchte, sollte sich dort melden.

- **Herr Schadendorf** knüpft an das Thema **Containerstandplätze** an. „Es ist nicht nachvollziehbar, was die Leute an diesen Standorten alles entsorgen!“
- **Herr Müller** wiederholt seine Anregungen, nämlich an den **jeweiligen Standorten entsprechende mehrsprachige Informationstafel** anzubringen.
- **Herr Wrage** ergänzt diese Thematik um die im Bauausschuss stattgefundene Diskussion zu Graffiti-Verunreinigungen. Nach seiner Meinung müssten **solche Aktionen noch mehr polizeilich und auch strafrechtlich** verfolgt werden. Der zunehmenden Graffiti-Verschmutzung muss Einhalt geboten werden.
- **Herr Bredfeldt** kündigt den nächsten **Sitzungstermin für Montag, den 14.04.2014** an.

Herr Bredfeldt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nicht öffentlicher Teil

TOP 9	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten
--------------	---

Nur für den internen Gebrauch!

Fritz Bredfeldt, 23.3.

Fritz Bredfeldt
Vorsitzender

Gesehen:
Burkhard Müller 18/3

Burkhard Müller
1. stellv. Bürgermeister

Udo Reinbacher
18.3.14

Udo Reinbacher
Protokollführer